

# Inhalt

Vorbemerkungen .....	9
Einleitung: Zur Typik von (historischen) Einführungen – Tableau oder Perspektivik .....	11
Einleitung zur dritten Auflage .....	16
1. Erwachsenenbildung als Institution .....	18
1.1 Volksbildung zwischen ständeübergreifender Kommunikation und partikularer Milieureproduktion .....	19
1.2 Volks-/Erwachsenenbildung zwischen wohlfahrts- staatlicher Integration und sozialem Milieuerhalt .....	23
1.3 Erwachsenenbildung/Weiterbildung zwischen öffentlicher Planungsvorgabe und bewegungs- orientiertem Protest .....	27
1.4 Lese-, Casino- und Museumsgesellschaften als Formen geselliger Bildung und (Selbst-)Aufklärung: die Frankfurter Casinogesellschaft von 1802 .....	29
2. Erwachsenenbildung als Beruf .....	33
2.1 Volksbildung als Anhängsel einer andersgearteten Berufspraxis .....	34
2.2 Erste Ansätze einer Verberufflichung und Akademisierung von Erwachsenenbildung um 1900 .....	37
2.3 Versuch einer Professionalisierung von Erwachsenenbildung im Kontext der Bildungsreform .....	41
2.4 Der Wanderredner als Frühform des vollzeittätigen Erwachsenenbildners: Emil Adolph Roßmäßler .....	44

<b>3. Erwachsenenbildung als Lernarrangement.....</b>	<b>48</b>
<b>3.1 Popularisierung von Wissen durch Predigt und Vortrag... 49</b>	
<b>3.2 Reisen als didaktisiertes Element erwachsenenbildnerischer Arbeit .....</b>	<b>53</b>
<b>3.3 Raum-zeitliche Entgrenzung von Lernangeboten durch die Etablierung von Medienverbänden .....</b>	<b>56</b>
<b>3.4 Reisen zu Weltausstellungen als Medium der Erwachsenenbildung: die Pariser Weltausstellung von 1867 .....</b>	<b>59</b>
<b>4. Erwachsenenbildung als Adressatenkonstruktion .....</b>	<b>65</b>
<b>4.1 Der aufklärungsbedürftige Bauer .....</b>	<b>66</b>
<b>4.2 Die partizipationswilligen unbemittelten Schichten .....</b>	<b>70</b>
<b>4.3 Der bildungsberechtigte Erwachsene .....</b>	<b>74</b>
<b>4.4 Arbeiterfrauen als Zielgruppe von Haushaltsunterricht: die Adressatinnenkonstruktion des Oberbürgermeisters Kraatz aus Pforzheim.....</b>	<b>77</b>
<b>5. Erwachsenenbildung als subjektive Aneignung .....</b>	<b>81</b>
<b>5.1 Selbstbildung von Frauen.....</b>	<b>82</b>
<b>5.2 Bildungswege im Spiegel von Arbeiterautobiographien der Jahrhundertwende .....</b>	<b>85</b>
<b>5.3 Biographische Mobilisierung im Kontext der Bildungsreform.....</b>	<b>89</b>
<b>5.4 Bildung im biographischen Rückblick: Lebensläufe und bildungsbiographische Deutungen von ehemaligen Schülern der Heimvolkshochschule Dreißigacker.....</b>	<b>94</b>
<b>6. Erwachsenenbildung als internationaler Rezeptionsprozess .....</b>	<b>99</b>
<b>6.1 Revolutionstourismus und republikanische Gesellschaften im Gefolge der Französischen Revolution.....</b>	<b>100</b>
<b>6.2 England und Dänemark als Bezugsgesellschaften für die Erwachsenenbildung um 1900.....</b>	<b>105</b>
<b>6.3 Modernisierung der Erwachsenenbildung durch das internationale Programm der Bildungsreform .....</b>	<b>109</b>

6.4	Erwachsenenbildnerischer Kulturtransfer nach 1945: Deutsche Erwachsenenbildner in schwedischen Ausbildungskursen.....	113
7.	Erwachsenenbildung als Wissenschaft.....	117
7.1	Diskurs der Volksaufklärung .....	118
7.2	Ansätze erwachsenenpädagogischer Forschung um 1900 .....	120
7.3	Expansion der Forschung im Kontext der Bildungsreform.....	125
7.4	Wissenschaftliche Adressatenforschung der 1960er Jahre: die ‚Göttinger Studie‘ .....	129
8.	Erwachsenenbildung als Begriffsgeschichte .....	135
8.1	Volksbildung .....	136
8.2	Erwachsenenbildung .....	137
8.3	Weiterbildung und lebenslanges Lernen .....	139
8.4	Bildungsplanung und Bildungsreform: der Strukturplan für das Bildungswesen .....	142
9.	Laute Klage, stiller Sieg. Über die Unaufhaltsamkeit der Erwachsenenbildung in der Moderne .....	146
10.	Lernorte in der Erwachsenenbildung. Ein neuer Blick erwachsenenpädagogischer Historiographie .....	149
10.1	Verein .....	150
10.2	Bücherei .....	156
10.3	Betrieb .....	160
10.4	Museum .....	165
10.5	Lernorte als hybride bildungsbezogene Infrastruktur ....	169
11.	Support.....	171
11.1	Institutionen und Archive.....	171
11.2	Bibliographien und Literaturdatenbanken.....	172
11.3	Zeitschriften und Reihen .....	173

<b>11.4 Lexika und Handbücher.....</b>	<b>174</b>
<b>11.5 Sammelbände.....</b>	<b>175</b>
<b>11.6 Quellensammlungen.....</b>	<b>176</b>
<b>Anmerkungen.....</b>	<b>178</b>
<b>Literatur.....</b>	<b>184</b>
<b>Autor.....</b>	<b>200</b>